

Führungswechsel in der Tauchergruppe nach 30 Jahren

Versammlung der Feuerwehr mit Einsatzbilanz

SEHNDE. Als „intensiv und anstrengend für die Einsatzkräfte“ beschrieb Ortsbrandmeister Fabian Lehrke im Rückblick das Jahr 2023. Es gab 154 Alarmierungen, so viele wie noch nie.

Begleitet vom Musikzug der Feuerwehr Evern stellten der Ortsbrandmeister und die Funktionsträger der Ortsfeuerwehr in der Versammlung im Gerätehaus am Borsgring ihre Tätigkeitsberichte des vergangenen Jahres vor. Fabian Lehrke hob dabei einige besondere Einsätze hervor: Anfang des Jahres wurde die Ortsfeuerwehr zu einem vermeintlichen Wohnungsbrand alarmiert, welcher sich dann jedoch als brennender Grünschnitt im Garten herausstellte. Über einen längeren Zeitraum wurde die Ortsfeuerwehr mit weiteren Einsatzkräften aus dem Stadtgebiet auf eine Brandserie im Klinikum Wahrenndorff in Köthenwald gefordert, und im September wurden sie auch bei dem gesunkenen Schiff auf dem Mittellandkanal tätig. Den größten Anteil der Einsätze bilden weiterhin die technischen Hilfeleistungen, resümierte Fabian Lehrke, hier sei ein Großteil auf die Notfall-Türöffnungen zurückzuführen.

Die Ortsfeuerwehr hat 193 Mitglieder, davon 71 in der Einsatzabteilung, 66 Fördernde, 13 Alterskameraden und ein Ehrenmitglied. 24 Jungen und Mädchen sind in der Jugendfeuerwehr und 18 Mitglieder hat die Kinderfeuerwehr.

Insgesamt etwa 200 Ausbildungsdienste hielten die Abteilungen der Ortsfeuerwehr im Jahr 2023 ab. Einsatz- und Ausbildungsdienste kommen so auf ins-



Geehrte und Beförderte der Ortsfeuerwehr Sehnde (von links, stehend): Ortsbrandmeister Fabian Lehrke, Jörn Ahlfeldt, Sebastian Lambrich, Dennis Ascher, Marcel Handelmann, Martina Steiner, Saskia Landau, Anja Falkenhagen, Mirco Pechatz, Laura Gläser, Jesko Warnecke, Taylor Hoare, Steffen Bartelt, Nick Körfer, Karl Heinrich Krümmer, stellvertretender Ortsbrandmeister Ron Breitenherdt; vorne, von links: Lea Hurst, Sven Fabian Waga, Julius Paeplow und Maurice Klasen. Foto: Stadtfeuerwehr Sehnde

gesamt circa 8.500 ehrenamtlich geleistete Stunden. Für die Atemschutzgeräteträger ging es zweimal zu einer Heißenbildung, jeweils in der Rescue Arena in Aeren und in Helmstedt. In der Tauchergruppe der Ortsfeuerwehr gab es einen Führungswechsel, so verabschiedete Fabian Lehrke nach 30 Jahren Tätigkeit als Tauchleiter Meinhard Griepentrog-Bätje und begrüßte seinen Nachfolger Christian Löhr. Dieser berichtete von einer positiven Mitgliederentwicklung in der Tauchergruppe und hob hervor, dass erstmalig in der Region Hannover Taucher der Stufe eins geprüft werden konnten. Insbesondere das „Weihnachtshochwasser“ in der Region

habe zu vermehrten Alarmierungen der Tauchergruppe geführt, so Christian Löhr. Die Kinder- und Jugendfeuerwehr ist mit 24 Jugendlichen und 18 Kindern gut aufgestellt, berichteten Jugendfeuerwehrwartin Lena Ascher und Kinderfeuerwehrwart Lars Ascher. Beide Abteilungen haben sich an zahlreichen Veranstaltungen im Ort und der Stadtkinder- und Jugendfeuerwehr beteiligt.

Das „Sorgenkind der Ortsfeuerwehr“ sei weiterhin der Neubau des Feuerwehrhauses sowie die notwendige Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, betonte Fabian Lehrke. Der Neubau auf dem ehemaligen Avacon-Gelände an der Peiner Straße ist bereits beschlos-

sen, und er hoffe nun, dass die Planungen zügig aufgenommen und mit dem Bau begonnen werden können. Auch bei der Ersatzbeschaffung der Fahrzeuge gehe es nun voran, sagte er weiter, ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug als Ersatz für den mittlerweile 37 Jahre alten Rüstwagen würde zeitnah in die Ausschreibung gehen.

Für 25-jährigen Feuerwehrdienst wurde Steffen Bartelt geehrt. Zur Feuerwehrfrau wurden Lea Hurst und Martina Steiner, zum Feuerwehrmann Maurice Klasen, Julius Paeplow und Sven Fabian Waga befördert. Anja Falkenhagen, Laura Gläser und Sasmalia Landau bekamen den Dienstgrad Hauptfeuerwehrfrau und

Dennis Ascher, Marcel Handelmann, Taylor Hoare, Nick Körfer, Karl Heinrich Krümmer, Mirco Pechatz und Jesko Warnecke den Dienstgrad Hauptfeuerwehrmann. Zum Löschmeister wurde Sebastian Lambrich und zum Oberlöschmeister Jörn Ahlfeldt befördert.

Bürgermeister Olaf Kruse berichtete über Beschaffungen der Stadt Sehnde für die Feuerwehr, unter anderem über Ausrüstung für Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung. Er zeigte sich positiv gestimmt über den Beschluss zum Neubau des Feuerwehrhauses. Auch zu den Übergriffen auf Einsatzkräfte, wie zuletzt in der Nachbarstadt Laatzen verurteilte er in seinem Grußwort und sprach die Hoffnung aus, dass diese Taten aufgeklärt und entsprechend bestraft werden.

Auch der Ortsbürgermeister Michael Brozy überbrachte Grüße und Glückwünsche für Geehrte und Beförderte vom Ortsrat und sprach seinen Dank für das ehrenamtliche Engagement auch bei den örtlichen Veranstaltungen.

Stadtbrandmeister Jochen Köpfer überbrachte Grüße des Stadtkommandos und berichtete auch von einem Anstieg der Alarmierungen auf Stadtebene, auch hier mehrten sich die Notfall-Türöffnungen. Der stellvertretende Brandabschnittsleiter des Brandabschnitts vier Tim Herrmann berichtete in seinem Grußwort, dass sich die Regionsfeuerwehr neu aufgestellt und strukturiert hat um zukunftsorientiert arbeiten zu können. So wurde ein neues Ausbildungskonzept aufgestellt.

Engagement in der Indica-Sparte

SEHNDE. Die Indica-Sparte des TVE bilanziert ein Mitgliederwachstum von 143 Prozent seit Januar 2020. Eine konstant hohe Beteiligung an den sonntäglichen Trainings spiegelt das starke Engagement der Mitglieder wider. Das Indica-Turnier des Vorjahres hatte mit 22 Teams und 111 Spielern eine starke Beteiligung, gekrönt durch den Sieg des Teams „Wehminger Jungx“.

Für das Turnier 2024 haben sich bereits 24 Teams angemeldet. Die TVE-Abteilung plant für

das Rahmenprogramm eine Aftershow-Party. Mit einem aufgewerteten Unterhaltungsprogramm, einschließlich eines DJs, eines Pools und einer Cocktaillbar, setzt die Abteilung auf mehr Spaß und ausgelassene Feiern.

Der Vorstand, bestehend aus Marcel Aue, Nick Hapke und Felix Herbing, ist positiv gestimmt und beeindruckt von dem Engagement der Mitglieder, die das Turnier vollständig unterstützen. Eine Digitalisierung des Spielablaufes soll zu einer verbesserten Spielsteuerung führen.

TSV-Damenfitness braucht eine neue Gruppenleitung

HAIMAR. Für die Damen-Fitnessgruppe des TSV soll es eine Übungsleitung geben. Trainiert wird mit abwechslungsreichem Programm mit fetziger Musik. Diverse Trainingsgeräte, wie Stepper, Flexibars, Pezzi-Bälle oder Faszien-Rollen, sind vorhanden. Die Gruppe hat derzeit 15 Mitglieder, im Alter von 40 bis etwas über 60 Jahre.

Das Training findet montags von 19.30 bis 20.30 Uhr in der Sporthalle an der Chausseestraße statt. Erfahrungen im Fitnessbereich, Rückenschule oder Funktionsgymnastik sollten vorhanden sein. Ein Übungsleitererschein ist nicht zwingend erforderlich. Interessierte melden sich telefonisch unter der Rufnummer 0163 19 00 434.

Polizei kontrolliert nach Hinweis

RETHMAR. Aufgrund eines Hinweises über den Konsum von alkoholischen Getränken stoppte die Polizei am 11. Januar um 13.45 Uhr ein Auto in Rethmar und kontrollierte den Fahrer. Ein

Atemalkohol-Test ergab 1,88 Promille.

Gegen den 60 Jahre alten Autofahrer wurde daher ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr eingeleitet.



Amtliche Bekanntmachung

Sitzungen der Gremien der Stadt Sehnde am 25.01.2024

Am Donnerstag den 25.01.2024 um 18:00 Uhr findet im Ratssaal des Rathauses, Eingang Nordstr. 19, 31319 Sehnde eine **öffentliche Sitzung des Fachausschusses Kindertagesstätten und Jugend** statt.

Wesentliche Tagesordnungspunkte:

- „Einwohnerfragestunde“
- Tätigkeitsbericht und Ausblick „Frühe Hilfen“

4101001_002624

Gesundheit

ANZEIGE

Ohne Gesichtsrötungen durch den Winter

Diese Spezialcreme ist das Beauty-Geheimnis der Saison

Etwa vier Millionen Deutsche leiden unter dauerhaften Rötungen auf Wangen und Nase – gerade im Winter, wenn die Haut extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt ist. Eine Spezialcreme mit einzigartigem 3-fach-Effekt lässt Betroffene aufatmen.

Wie Gesichtsrötungen entstehen

Unschöne Hautrötungen auf Nase und Wangen sind meist kosmetischer Natur, können jedoch die Lebensqualität der Betroffenen stark beeinträchtigen. Falsche Pflege, Veranlagung oder UV-Strahlung: All das kann dazu beitragen, dass die Äderchen im Gesicht stärker durchblutet werden und rötlich durch die Haut schimmern. Mit zunehmendem Alter wird die Haut zudem dünner, die Gefäße dadurch noch sichtbarer. Was tun? Hilfe kommt aus der Derma-Kosmetik: Experten haben eine Spezialcreme namens Deruba (Apotheke) entwickelt.

Spezialcreme mit 3-fach-Effekt

Deruba verspricht mit einem einzigartigen 3-fach-Effekt Hoffnung. **Sofort-Effekt:** Die mikroverkapselten Pigmente geben direkt bei Hautkontakt feinste Farbpigmente frei, die Rötun-



gen sofort kaschieren. **Langzeit-Effekt:** Die Formulierung mit dem Aktivstoff α-Bisabolol wirkt hautberuhigend und reduziert Hautrötungen sichtbar. **Schutz-Effekt:** Die speziell entwickelte Lichtschutzfilter-Kombination blockt bis zu 98 % der gefährlichen UVB-Strahlung und einen Großteil der UVA-Strahlung. So kann Deruba der Entstehung neuer Gesichtsrötungen entgegenwirken.

Genial: Anwenderinnen benötigen keine Tagescreme oder Make-up mehr. Deruba ersetzt beides!

Für Ihre Apotheke:
Deruba
(PZN 11008068)



www.deruba.de

Thema Nervenschmerzen

Schmerzen in Rücken, Nacken oder Kopf?

Nervenschmerzen sind vielfältig

Wiederkehrende Rückenschmerzen? Nackenschmerzen? Sogar Migräne? Das sind häufig Symptome von Nervenschmerzen – und hier gibt es wirksame Hilfe! Die Dorisol Tabletten (rezeptfrei, Apotheke) wirken mit speziellen Wirkstoffen diesen Schmerzen entgegen.

Langes Sitzen, Stress oder Überlastung lösen häufig Verspannungen aus. Eine verspannte Muskulatur drückt auf einzelne Nervenstränge, die sich durch den ganzen Körper ziehen. Diese gereizten Nerven verursachen z. B. belastende Rückenschmerzen. Man spricht von Nervenschmerzen. Oftmals ziehen diese bis in den Nacken und Kopf. So können sie sogar Kopfschmerzen bis hin zu quälender Migräne hervorrufen.



oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Daher ist die Schmerztablette grundsätzlich auch zur Anwendung bei chronischen Beschwerden geeignet.

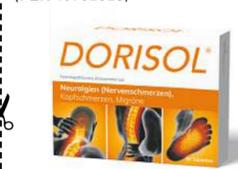
Spezielle Hilfe, spürbare Linderung

Die Schmerztablette Dorisol (Apotheke, rezeptfrei) vereint bewährte Wirkstoffe und kann so wirksame Hilfe speziell bei Nervenschmerzen in Rücken oder Nacken sowie bei Kopfschmerzen bieten und Betroffenen wieder Hoffnung schenken.

Das Geniale: Während herkömmliche Schmerzmittel oftmals das Risiko schwerer Nebenwirkungen mit sich bringen, punktet Dorisol mit guter Verträglichkeit. Neben-

- **Bekämpft Nervenschmerzen in Rücken, Nacken und Kopf**
- **Gut verträglich**
- **Ohne bekannte Neben- oder Wechselwirkungen**

Für Ihre Apotheke:
Dorisol
(PZN 16792925)



www.dorisol.de

DORISOL. Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Trit. D2, Spigelia anthelmia Trit. D2, Iris versicolor Trit. D2, Cyclamen purpurascens Trit. D3 und Cimicifuga racemosa Trit. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen), Kopfschmerzen, Migräne. www.dorisol.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing